

# Publikationen

## Aktuelle Veröffentlichungen in 2015 und 2016

Hedderich, I./Biewer, G./Hollenweger, J./Markowetz, R. (Hrsg.) (2015): Handbuch Sonderpädagogik und Inklusion. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt/UTB).



**...darin:**

- Markowetz, R. (2015): Freizeit. In: Hedderich, I./Biewer, G./Hollenweger, J./Markowetz, R. (Hrsg.), Handbuch Sonderpädagogik und Inklusion. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt/UTB), 459-465.
- Markowetz, R. (2015): Krankheit. In: Hedderich, I./Biewer, G./Hollenweger, J./Markowetz, R. (Hrsg.), Handbuch Sonderpädagogik und Inklusion. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt/UTB), 246-251.
- Markowetz, R./Reich, K. (2015): Didaktik. In: Hedderich, I./Biewer, G./Hollenweger, J./Markowetz, R. (Hrsg.), Handbuch Sonderpädagogik und Inklusion. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt/UTB), 338-346.

Fischer, E./Markowetz, R. (Hrsg.) (2016): Inklusion im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Stuttgart (Kohlhammer).



**...darin**

- Fischer, E./Markowetz, R. (2016): Schulische Inklusion: Paradiesmetapher und/oder langer Weg zu einer inklusiven Schule? In: Fischer, E./Markowetz, R. (Hrsg.), Inklusion im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Stuttgart (Kohlhammer), 13-30.
- Markowetz, R. (2016): Theoretische Aspekte und didaktische Dimensionen inklusiver Unterrichtspraxis. In: Fischer, E./Markowetz, R. (Hrsg.), Inklusion im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Stuttgart (Kohlhammer), 237-286.

Markowetz, R. (2016): Freizeit inklusive. Stuttgart (Kohlhammer) (im Erscheinen).



### Weitere Buchprojekte in 2017:

- Markowetz, R. (2017): Inklusive Pädagogik - Ein Lehr- und Studienbuch in 12 Lektionen mit Begleitmaterialien, Workloadaufgaben und Prüfungsfragen für das Selbststudium. München (Reinhardt/UTB) (in Bearbeitung)
- Markowetz, R. (Hrsg.) (2017): Die Kinder Syriens – eine epochaltypische Aufgabe inklusiver Pädagogik. Frankfurt a.M. (Lang) (in Bearbeitung).
- Markowetz, R. u.a. (Hrsg.) (2017): Inklusive Bildung : Sonderpädagogik und Fachdidaktik. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt/UTB) (in Bearbeitung)
- Markowetz, R./Schulte-Körne, G. (2017): Kinder- und Jugendpsychiatrie – Grundfragen und Grundlagen für Sonderpädagogen und Lehramtsstudierende. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt/UTB) (in Vorbereitung)

### Aufsätze und Buchbeiträge in 2015 und 2016

- Markowetz, R./Bationo, J. C./Campaore, F. (2015): Inklusive Bildung in Burkina Faso – Wissenschaftliche Begleitung und evidenzbasierte Evaluation der Implementierung und Sicherung inklusiver Bildungsqualität in der Modellregion Garango. In: Leonhardt, A./Müller, K./Truckenbrodt, T. (Hrsg.), Die UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung. Beiträge zur Interkulturellen und International vergleichenden Heil- und Sonderpädagogik, 171-179.
- Markowetz, R. /Tippelt, R. (2015): Was können Sonderpädagogik und Erwachsenenbildung voneinander lernen? Ein Dialog zwischen Reinhard Markowetz und Rudolf Tippelt. In: Hessische Blätter für Volksbildung, Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland, 65, 4, Heft 4, Erwachsenenbildung und Inklusion, 339-348.
- Markowetz, R./Titze, J./Jahn, K (2015): Inclusion: Rethinking Education for All - Promising Practice in Inclusive Education. Bonn (BMZ/GIZ).
- Markowetz, R./Wölfl, J./Jahn, K. (2015): Frühkindliche Bildung - Basis für menschliche Entwicklung und soziale Gerechtigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Eine empirische Studie zu Qualitätsdimensionen von frühkindlichen Bildungsprogrammen und Projekten der Kindernothilfe: Empfehlungen für die Bildungspraxis, Schlussfolgerungen für die Entwicklungszusammenarbeit und politische Forderungen. Duisburg (Kindernothilfe).
- Markowetz, R. (2015): Integrationshelfer in der inklusiven Schule – Forschungsdesign, erste Ergebnisse und vorsichtige Interpretationen der wissenschaftlichen Begleitung eines Modellprojektes. In: Bayerisches Landesamt für Statistik (Hrsg.), Empirische

- Bildungsforschung: Datengrundlage und Ergebnisse. Dokumentation Statistiktag am 23. und 24. Juli 2015 in Bamberg. München (Landesamt für Statistik) 139-148-169
- Weiß, S./Heimlich, U./Markowetz, R./Kiel, E. (2015): Die Entscheidung für ein sonderpädagogisches Lehramt – Was macht Studierende sicher? Eine Clusteranalyse unter Berücksichtigung verschiedener sonderpädagogischer Fachrichtungen. In: Heilpädagogische Forschung 41, 3, 122-135.
- Kiel, E./Heimlich, U./Markowetz, R./Weiß, S. (2015): Gemeinsam und doch unterschiedlich – Ein Vergleich der Berufswahlmotive von Studierenden der verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkte und der Regelschularten. In: Empirische Sonderpädagogik H. 4, 300-319.
- Weiß, S., Heimlich, U., Markowetz, R. & Kiel, E. (2015): Motivprofile angehender Lehrer im Förderschwerpunkt Lernen – Eine Clusteranalyse. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 66, 12, 596-608.
- Kiel, E., Heimlich, U., Markowetz, R., Braun, A. & Weiß, S. (2015): How to Cope with Stress in Special Needs Education? Stress-inducing Dysfunctional Cognitions of Teacher Students: The Perspective of Professionalisation. European Journal of Special Needs Education: Online: <http://dx.doi.org/10.1080/08856257.2015.1125693> (published 4.01.2016)
- Paulus, C./Markowetz, R./Noterdaeme, M./Gruber, K. (2016): Sozial-kommunikative Besonderheiten bei Autismus-Spektrum-Störungen in der frühen Eltern-Kind-Dyade: Eine systematische Literaturanalyse. In: Frühförderung Interdisziplinär 35 Jg., Heft 4, 195-210.
- Markowetz, R.: Freizeit. In Ziemen, K. (2016), Lexikon Inklusion. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht), 81-82.
- Markowetz, R.: Vorurteile. In Ziemen, K. (2016), Lexikon Inklusion. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht), 244-246.
- Markowetz, R./Jahn, K. (2016): Germany. In: Wehmayer, M.L./Patton, J. R. (Eds.), Handbook of International Special Education. Santa Barbara, California, United States (Praeger).
- Markowetz, R. (2017): Inklusiver und exklusiver Unterricht. In: Hochstadt, Christiane/Olsen, Ralph (Hg.): Deutschunterricht und Inklusion – ein kritisches Handbuch. Weinheim (Beltz) 2017/18.

## Veröffentlichungen von 1989 bis 2014

- MARKOWETZ, R.: Körperliche Aktivierung. Ein Förderansatz für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung und gravierenden Verhaltensweisen. Heidelberg (Pädagogische Hochschule; unveröffentlichte Diplomarbeit) 1989a.
- MARKOWETZ, R.: Körperliche Aktivierung. Praxisbeispiele eines theoretischen Ansatzes zur Förderung von schwer geistigbehinderten Erwachsenen mit schwerwiegenden Verhaltensstörungen. Videofilm (vhs-Format). Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1989b.
- MARKOWETZ, R.: Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs "Integrierte Kindertagesstätte Weinheim" zur vorschulischen Integration behinderter Kinder in Baden-Württemberg. 1. Infoschrift zum Stand und Fortgang. Forschungsbericht. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1990a.
- MARKOWETZ, R.: Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs "Integrierte Kindertagesstätte Weinheim" zur vorschulischen Integration behinderter Kinder in Baden-Württemberg. 2. Infoschrift zum Stand und Fortgang. Forschungsbericht. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1990b.
- MARKOWETZ, R.: Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs "Integrierte Kindertagesstätte Weinheim" zur vorschulischen Integration behinderter Kinder in

- Baden-Württemberg. 2. Infoschrift zum Stand und Fortgang. Forschungsbericht. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1990c.
- MARKOWETZ, R.: Sport – Spiel – Spaß. Die integrative Sport- und Freizeitabteilung der IKB Weinheim e.V. In: IKB WEINHEIM E.V. (Hrsg.), 20 Jahre IKB. Festschrift der Interessengemeinschaft zur Hilfe und Beratung Körperbehinderter e.V. Weinheim. Weinheim (Eigenverlag) 1990d, 14-18.
- MARKOWETZ, R.: Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs "Integrierte Kindertagesstätte Weinheim" zur vorschulischen Integration behinderter Kinder in Baden-Württemberg. 3. Infoschrift zum Stand und Fortgang. Forschungsbericht. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1991a.
- MARKOWETZ, R.: Bauliche Voraussetzungen, Ausstattung an Sachmitteln und personelle Voraussetzungen der schulischen Integration. In: WEISER P./WEISER M. (Hrsg.), Eine Schule für Alle. Bericht der Enquête-Kommission zur schulischen Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in Baden-Württemberg. St. Ingbert (Röhrig) 1991b, 138-144.
- MARKOWETZ, R.: "Wir machen Apfelsaft" - ein theoretisch reflektiertes Praxisbeispiel der Erwachsenenbildung für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung. Erwachsenenbildung und Behinderung 2 (1991c) 1, 19-23.
- MARKOWETZ, R.: Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs "Integrierte Kindertagesstätte Weinheim" zur vorschulischen Integration behinderter Kinder in Baden-Württemberg. Zwischenbericht zum Stand der Forschung. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1992.
- MARKOWETZ, R.: Einblicke in die Praxis des integrativen Kindergartens. Ein Videofilm (s-vhs-Format) für die Aus- und Weiterbildung von Regel-, Sozial-, Heil- und Sonderpädagoginnen und -pädagogen. Audio-Visuelles-Zentrum (AVZ) der PH Heidelberg. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1993a.
- MARKOWETZ, R.: " Wer will die fleißigen Handwerker sehn, der muß zu uns Kindern gehn..." Die Projektmethode - Baustein einer integrativen Pädagogik im Elementarbereich. Ein Videofilm (s-vhs-Format) für die Aus- und Weiterbildung von Regel-, Sozial-, Heil- und Sonderpädagoginnen und -pädagogen. Audio-Visuelles-Zentrum (AVZ) der PH Heidelberg. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1993b.
- MARKOWETZ, R.: Das Bild Behinderter in der Öffentlichkeit. Selbsthilfe. Zeitschrift der Bundesarbeitsgemeinschaft für Behinderte (BAGH), Düsseldorf. o.Jg. (1993c) 5/6, 6-11.
- MARKOWETZ, R.: PFIFF e.V. – Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Programm 1994. Ladenburg (Selbstverlag) 1994.
- MARKOWETZ, R.: PFIFF e.V. – Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Programm 1995. Ladenburg (Selbstverlag) 1995a.
- MARKOWETZ, R.: Die Projektmethode. Baustein einer integrativen Pädagogik im Elementarbereich. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1995b.
- MARKOWETZ, R.: Körperliche Aktivierung. Ein Förderansatz für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung und gravierenden Verhaltensproblemen. BEHINDERTE in Familien, Schule und Gesellschaft 19 (1996a) 2, 33-56.
- MARKOWETZ, R.: Integration von Menschen mit Behinderungen im Lebensbereich Freizeit - Chancen, Möglichkeiten und Perspektiven. Werkstattbericht aus einem Forschungsprojekt. In: OPP, G./FREYTAG, A./BUDNIK, I. (Hrsg.), Heilpädagogik in der

- Wendezeit. Brüche, Kontinuitäten, Perspektiven. Luzern (Edition SZH/SPC) 1996b, 74-89.
- MARKOWETZ, R.: Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen im Lebensbereich Freizeit. Praktische Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem wissenschaftlich begleiteten Modellprojekt PFiFF. Gemeinsam leben. Zeitschrift für integrative Erziehung 4 (1996c) 4, 155-162.
- MARKOWETZ, R.: PFiFF e.V. – Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Programm 1996. Ladenburg (Selbstverlag) 1996d.
- MARKOWETZ, R.: Modellprojekt 'PFiFF' und Forschungsprojekt 'Stigma-Identitätsthese und Entstigmatisierung durch Integration'. In: PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE (Hrsg.), Forschungsbericht. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1996e, 40-42.
- MARKOWETZ, R.: Integration von Menschen mit Behinderungen. In: CLOERKES, G., Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. Unter Mitwirkung von REINHARD MARKOWETZ. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter - Edition Schindele) 1997a, 187-237.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit behinderter Menschen. In: CLOERKES, G., Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. Unter Mitwirkung von REINHARD MARKOWETZ. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter - Edition Schindele) 1997b, 269-299.
- MARKOWETZ, R.: PFiFF – ein Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen. In: WILKEN, E. (Hrsg.), Neue Perspektiven für Menschen mit Down-Syndrom. Dokumentation der Fachtagung Down-Syndrom im September 1996 an der Universität Hannover. Erlangen (Selbstverlag) 1997c, 160-179.
- MARKOWETZ, R.: Integration in der Freizeit. PFiFF e.V. – ein Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Bayrisches Integrations Info 4 (1997d) 2, 9-11.
- MARKOWETZ, R.: PFiFF e.V. – Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Programm 1997. Ladenburg (Selbstverlag) 1997e.
- MARKOWETZ, R.: „Assistent/-in für Menschen mit Behinderungen“ - Ein 'neuer' heilpädagogischer Beruf in einem 'neuen' Handlungsfeld? Aufgezeigt am Beispiel der wohnortnahen Integration behinderter Kinder und Jugendlicher im Lebensbereich Freizeit. In: STACH, M./KIPP, M. (Hrsg.), Rehabilitationsberufe der Zukunft - Situation und Perspektiven. Ergebnisse der Workshops: Berufliche Rehabilitation. Neusäß (Kieser) 1998a, 119-153.
- MARKOWETZ, R.: Praktische Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen (PFiFF). In: ROSENBERGER, M. (Hrsg.), Ratgeber gegen Aussonderung. 2., überarbeitete und ergänzte Auflage. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter - Edition Schindele) 1998b, 315-342.
- MARKOWETZ, R.: Kinder und Jugendliche mit Behinderungen auf ihrem Weg in einen ganz „normalen“ Verein. Grundlagen, Konzeption und Bilanz des Integrationspädagogischen Dienstes (IPD) von PFiFF e.V., einem Fachdienst zur Integration behinderter Kinder und Jugendlicher im Lebensbereich Freizeit und zur Unterstützung integrativer Prozesse in wohnortnahen Freizeitvereinen. BEHINDERTE in Familie, Schule und Gesellschaft 21 (1998c) 3, 1-12 (Praxis Teil I).
- MARKOWETZ, R.: Kinder und Jugendliche mit Behinderungen auf ihrem Weg in einen ganz „normalen“ Verein. Grundlagen, Konzeption und Bilanz des Integrationspädagogischen Dienstes (IPD) von PFiFF e.V., einem Fachdienst zur Integration behinderter Kinder und Jugendlicher im Lebensbereich Freizeit und zur Unterstützung integrativer

- Prozesse in wohnortnahen Freizeitvereinen. BEHINDERTE in Familie, Schule und Gesellschaft 21 (1998d) 4/5, 1-12 (Praxis Teil II).
- MARKOWETZ, R.: Dialogische Validierung identitätsrelevanter Erfahrungen. Ein interaktionistisches, beziehungsförderndes und identitätstiftendes Konzept zur Entstigmatisierung von Menschen mit Behinderungen. In: DATLER, W./GERBER, G./KAPPUS, W./STEINHARDT, K./STRACHOTA, A./STUDENER, R. (Hrsg.), Zur Analyse heilpädagogischer Beziehungsprozesse. Luzern (Edition SZH/SPC) 1998e, 65-71.
- MARKOWETZ, R.: Untersuchungen zur Wirksamkeit der integrativen Bemühungen des Modellprojektes PFiFF im Lebensbereich Freizeit. In: BIDOK (Digitale Volltextbibliothek Behindertenpädagogik/Integrative Pädagogik des Instituts für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck/Österreich. Innsbruck (Bidok) 1998f. Download als ZIP-Datei unter: <http://www2.uibk.ac.at/bidok/library/leben/Markowetz-freizeit.html>
- MARKOWETZ, R.: Rehabilitation und Integration in das Arbeitsleben für Menschen mit schwersten geistigen Behinderungen und gravierenden Verhaltensstörungen – (k)ein Thema für unseren Sozialstaat?! Zehn kommentierte Thesen zum Problem. In: SEYD, W./ NENTWIG, A./BLUMENTHAL, W. (Hrsg.), Zukunft der beruflichen Rehabilitation und Integration in das Arbeitsleben. Band 8 der DVfR-Reihe „Interdisziplinäre Schriften zur Rehabilitation“. Ulm (Universitätsverlag) 1999a, 198-211.
- MARKOWETZ, R.: „Integration“ und „Freizeit“. Behindertensoziologische Überlegungen zu zwei Begriffen der Heilpädagogik. Forum Freizeit 2 (1999b) 2, 3-14.
- MARKOWETZ, R.: Familie. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 1999c, 78-82.
- MARKOWETZ, R.: Sozialisation. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 1999d, 265-270.
- MARKOWETZ, R.: Soziologie, heilpädagogische. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 1999e, 273-275.
- MARKOWETZ, R.: Vorurteil. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 1999f, 311-316.
- MARKOWETZ, R.: Berufliche Integration für Menschen mit schwersten geistigen Behinderungen und gravierenden Verhaltensproblemen – (k)ein Thema für die Integrationspädagogik?! In: HOVORKA, H. (Hrsg.), Interdisziplinäre ExpertInnen-tagung: Integration(spädagogik) am Prüfstand. Behinderte Menschen außerhalb von Schule. Universität Klagenfurt (Universitätsdruck) 1999g, 49-54.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit von Menschen mit Behinderungen. In: MARKOWETZ, R./CLOERKES, G. (Hrsg.), Freizeit in Leben behinderter Menschen. Theoretische Grundlagen und sozialintegrative Praxis. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter - Edition S) 2000a, 9-38.
- MARKOWETZ, R.: Konturen einer integrativen Pädagogik und Didaktik der Freizeit. In: MARKOWETZ, R./CLOERKES, G. (Hrsg.), Freizeit in Leben behinderter Menschen. Theoretische Grundlagen und sozialintegrative Praxis. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter - Edition S) 2000b, 39-66.

- MARKOWETZ, R.: Soziale Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in wohnortnahe Vereine. In: MARKOWETZ, R./CLOERKES, G. (Hrsg.), Freizeit in Leben behinderter Menschen. Theoretische Grundlagen und sozialintegrative Praxis. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter - Edition S) 2000c, 81-105.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit im Leben behinderter Menschen – Zusammenfassung, Ausblick und Forderungen. In: MARKOWETZ, R./CLOERKES, G. (Hrsg.), Freizeit in Leben behinderter Menschen. Theoretische Grundlagen und sozialintegrative Praxis. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter - Edition S) 2000d, 363-374.
- MARKOWETZ, R.: Integrative Freizeitgestaltungsmöglichkeiten im Überblick: wichtige Adressen, erste Informationen und nützliche Hinweise auf weiterführende Literatur. In: MARKOWETZ, R./CLOERKES, G. (Hrsg.), Freizeit in Leben behinderter Menschen. Theoretische Grundlagen und sozialintegrative Praxis. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter - Edition S) 2000e, 375-400.
- MARKOWETZ, R.: Soziale Integration, Identität und Entstigmatisierung. Gemeinsam Leben. Zeitschrift für integrative Erziehung 8 (2000f) 3, 112-120.
- MARKOWETZ, R.: Erfahrungen des Selbsthilfe- und Integrationsprojektes PFiFF bei der Erschließung allgemeiner Angebote für behinderte Kinder und Jugendliche. In: RISCHE, H./BLUMENTHAL, W. (Hrsg.), Selbstbestimmung in der Rehabilitation. Chancen und Grenzen. Band 9 der DVfR-Reihe „Interdisziplinäre Schriften zur Rehabilitation“. Ulm (Universitätsverlag) 2000g, 263-280.
- MARKOWETZ, R.: Identitätsentwicklung und Pubertät - über den Umgang mit Krisen und identitätsrelevanten Erfahrungen von Jugendlichen mit einer Behinderung. Behindertenpädagogik 39 (2000h) 2, 136-174.
- MARKOWETZ, R.: Berufliche Integration für Menschen mit schwersten geistigen Behinderungen und gravierenden Verhaltensproblemen – (k)ein Thema für die Integrationspädagogik?! In: HOVORKA, H./SIGOT, M. (Hrsg.), Integration(spädagogik) am Prüfstand. Behinderte Menschen außerhalb von Schule. Innsbruck/Wien/München (STUDIENverlag) 2000i, 159-194.
- MARKOWETZ, R.: Berufliche Rehabilitation von schwerst- und mehrfachbehinderten Menschen: (K)ein Thema für unseren Sozialstaat?! In: ELLGER-RÜTTGARDT, S./DIETZE, S./ WACHTEL, G. (Hrsg.), Sonderpädagogik und Rehabilitation auf der Schwelle in ein neues Jahrhundert. Beiträge der 36. Arbeitstagung der Dozentinnen und Dozenten der Sonderpädagogik in deutschsprachigen Ländern vom 30.09.-02.10.1999 an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sonderheft der Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN) 69 (2000j) 3, 401-409.
- MARKOWETZ, R.: Die Werkstätten für Behinderte neu denken und neu machen! In: KIPP, M./STACH, M. (Hrsg.), Innovative berufliche Rehabilitation. Bielefeld (Bertelsmann) 2000k, 111-143.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit im Leben behinderter Menschen. Blind, sehbehindert 120 (200l) 3, 171-181.
- MARKOWETZ, R.: Soziale Integration von Menschen mit Behinderungen. In: CLOERKES, G., Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. Unter Mitwirkung von REINHARD MARKOWETZ. 2., neu bear. und erw. Auflage. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter Edition S) 2001a, 171-232.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit behinderter Menschen. In: CLOERKES, G., Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. Unter Mitwirkung von REINHARD MARKOWETZ. 2., neu

- bear. und erw. Auflage. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter Edition S) 2001b, 259-293.
- MARKOWETZ, R.: Didaktik des integrativen Unterrichts – (k)eine Frage für die Sonderpädagogik?! In: MÜLLER, A. (Hrsg.), Sonderpädagogik provokant. Luzern (Edition SZH/SPC) 2001c, 237-261.
- MARKOWETZ, R.: Familie. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. 2., durchgesehene Auflage. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2002a, 77-81.
- MARKOWETZ, R.: Sozialisation. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. 2., durchgesehene Auflage. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2002b, 262-266.
- MARKOWETZ, R.: Soziologie, heilpädagogische. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. Bad Heilbrunn/Obb. 2., durchgesehene Auflage. (Klinkhardt) 2002c, 269-272.
- MARKOWETZ, R.: Vorurteil. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. 2., durchgesehene Auflage. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2002d, 308-312.
- MARKOWETZ, R.: Die Werkstätten für Behinderte neu denken und neu machen! Behindertenpädagogik 41 (2002e) 2, 134-161.
- MARKOWETZ, R.: Das allmähliche Verschwinden der Arbeit aus der WfB als Herausforderung für die Sonder- und Heilpädagogik. In: BUNDSCHUH, K. (Hrsg.), Sonder- und Heilpädagogik in der modernen Leistungsgesellschaft - Krise oder Chance? Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2002f, 567-579.
- MARKOWETZ, R.: Berufsvorbereitende Maßnahmen für Menschen mit schweren geistigen Behinderungen und herausfordernden Verhaltensweisen an der Schnittstelle von Schule und Beruf nach dem Förderansatz der „Körperlichen Aktivierung“ im Rahmen des FARM-Projektes – Ergebnisse und Erkenntnisse aus einer explorativen Einzelfallstudie. In: FACHBEREICHSTAG HEILPÄDAGOGIK (Hrsg.), Jahrbuch Heilpädagogik 2003. Behinderte zwischen sozialer Teilhabe und gesicherter Existenz. Das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen. Freiburg i.Br. (Lambertus) 2003a, 118-146.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit ein Stück Lebensqualität. Zusammen 23 (2003b) 5, 4-8.
- MARKOWETZ, R.: Geistige Behinderung und Menschen mit geistiger Behinderung in soziologischer Perspektive. In: FISCHER, E. (Hrsg.), Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung – aktuelle Entwicklungen in Theorie und Praxis. Oberhausen (Athena) 2003c, 173-226.
- MARKOWETZ, R.: Maßnahmen der Inneren Differenzierung und Individualisierung im kooperativen Unterricht nach dem Außenklassenmodell in Baden-Württemberg. In: LAMERS, W./KLAUß, T. (Hrsg.), ...alle Kinder alles lehren! – Aber wie? Theoriegeleitete Praxis bei schwer- und mehrfachbehinderten Menschen. Düsseldorf (Verlag selbstbestimmtes Leben) 2003d, 153-186.
- MARKOWETZ, R.: Maßnahmen der Inneren Differenzierung und Individualisierung im Gemeinsamen Unterricht als Aufgabe für Sonderpädagogik und Integrationspädagogik auf dem Weg zu einer inklusiven Didaktik. In: SCHNELL, I./SANDER, A. (Hrsg.), Inklusive Pädagogik. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2004a, 167-186.

- MARKOWETZ, R.: Schulische Integration/Inklusion in behindertensoziologischer Perspektive. In: BECKER, U./GRASER A. (Hrsg.), Perspektiven der schulischen Integration von Kindern mit Behinderung. Interdisziplinäre und vergleichende Betrachtungen. Studien aus dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht. Band 33. Baden Baden (Nomos) 2004b, 41-62.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit einmal anders herum. WIR. Magazin der Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin (2004c) 2, 10-11.
- MARKOWETZ, R.: Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung für Menschen mit geistiger Behinderung durch Erwachsenenbildung in Werkstätten für behinderte Menschen. In: STACH, M./STEIN, R. (Hrsg.), Berufliche Rehabilitation in Netzwerken und mit Hilfe neuer Medien. Bielefeld (Bertelsmann) 2004e, 93-122.
- MARKOWETZ, R.: „Ist das Modell Werkstatt für behinderte Menschen überholt? In: BAG WfbM (Hrsg.): Werkstätten:Tag 2004. Unsere Werkstätten. Arbeit. Bildung. Förderung. Zukunft für alle. Dokumentation des Bundeskongreß der Werkstätten. Frankfurt (BAG WfbM) 2004. (Im Internet einsehbar und als download unter: <http://www.werkstaettentag.bagwfbm.de/ag1.html>)
- MARKOWETZ, R.: Inklusive Pädagogik verwirklichen meint auch die Wiederentdeckung der Didaktik als „pulsierende Herzkammer der Pädagogik“. In: PÄDAGOGISCHE AKADEMIE DER DIÖZESE GRAZ-SECKAU (Hrsg.), Europe Compact III. Schriftenreihe des Pädagogischen Zentrums Graz-Eggenberg. Graz (Päd-AK) 2004g, 24-37.
- MARKOWETZ, R.: Schulische Integration in Baden-Württemberg – Ausgangslage und Weiterentwicklungen. In: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.), Von der Vielfalt profitieren. Gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung an den Schulen im Land. Dokumentation der Öffentlichen Anhörung am 04. März 2004. Stuttgart (Landtagsdrucksache) 2004h, 21-30.
- MARKOWETZ, R.: Inklusive Studiengänge an Fachhochschulen. In: GEILING, U./HINZ, A. (Hrsg.), Integrationspädagogik im Diskurs. Auf dem Weg zu einer inklusiven Pädagogik? Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2005a, 183-190.
- MARKOWETZ, R.: Inklusion – Neuer Begriff, neues Konzept, neue Hoffnungen für die Selbstbestimmung und Partizipation von Menschen mit Behinderung. In: KAISER, H./KOCNIK, E./SIGOT, M. (Hrsg.), Vom Objekt zum Subjekt. Inklusive Pädagogik und Selbstbestimmung. Klagenfurt (Hermagoras-Mohorjeva Verlag) 2005b, 17-66.
- MARKOWETZ, R.: Menschen mit geistiger Behinderung zwischen Stigmatisierung und Integration – Behindertensoziologische Aspekte der These „Entstigmatisierung durch Integration“. In: WÜLLENWEBER, E./THEUNISSEN, G./MÜHL, H. (Hrsg.), Pädagogik bei geistigen Behinderungen. Ein Handbuch für Studium und Praxis. Stuttgart (Kohlhammer) 2006a, 142-159.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit. In: HANSEN, G./STEIN, R. (Hrsg.), Kompendium Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2006b, 205-221.
- MARKOWETZ, R.: Soziologische Fragestellungen. In: HANSEN, G./STEIN, R. (Hrsg.), Kompendium Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2006c, 360-377. = 2006c
- MARKOWETZ, R.: Von der Segregation zur Integration zur Inklusion – Paradigmenwechsel oder Etikettenschwindel? Vortrag an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt. Freiburg (Katholische Fachhochschule) 2006d.

- MARKOWETZ, R.: Bachelorstudium Heilpädagogik/Inclusive Education mit dem Studienschwerpunkt Unterstützte Kommunikation. Informationen und Überblick über das Studium eines neuen heilpädagogisch-therapeutischen Fachgebietes. Freiburg (Katholische Fachhochschule) 2006e.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit und Behinderung – Inklusion, Teilhabe durch Freizeitassistenz. Spektrum Freizeit – Forum für Wissenschaft, Politik & Praxis. Heft II: Schwerpunkt: Freizeit – Ethik und Behinderung. Bedingungen und Möglichkeiten freizeitkultureller Teilhabe für Alle. Herausgegeben von Prof. Dr. Udo WILKEN. 28 Jg. (2006f) 2, 54-72.
- MARKOWETZ, R.: Soziale Integration, Identität und Entstigmatisierung. Behindertensoziologische Aspekte und Beiträge zur Theorieentwicklung in der Integrationspädagogik. Heidelberg (DigitalBuchVerlag) 2007a.
- MARKOWETZ, R.: Freizeitassistenz – Lebensqualität für Menschen mit schwerer Mehrfachbehinderung. In: HINZ, A. ET AL. (Hrsg.), Schwere Mehrfachbehinderung und Integration – Herausforderungen, Erfahrungen, Perspektiven. Marburg (Lebenshilfe) 2007b, 151-161.
- MARKOWETZ, R.: Perspektiven für integrative Freizeit. In: HINZ, A. ET AL. (Hrsg.), Schwere Mehrfachbehinderung und Integration – Herausforderungen, Erfahrungen, Perspektiven Marburg (Lebenshilfe) 2007c, 225-234.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit im Leben von Menschen mit Behinderung – Inklusion, Teilhabe und Entstigmatisierung durch Freizeitassistenz. Behindertenpädagogik 46 Jg. (2007d) 2, 143-167.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit. In: GREVING, H. (Hrsg.), Kompendium der Heilpädagogik. Troisdorf (Bildungsverlag Eins) 2007e, 258-271.
- MARKOWETZ, R.: Inklusion und soziale Integration von Menschen mit Behinderungen. In: CLOERKES, G., Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. Unter Mitwirkung von REINHARD MARKOWETZ. 3., neu bear. und erw. Auflage. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter Edition S) 2007f, 207-278.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit behinderter Menschen. In: CLOERKES, G., Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. Unter Mitwirkung von REINHARD MARKOWETZ. 3., neu bear. und erw. Auflage. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter Edition S) 2007g, 307-340.
- MARKOWETZ, R.: Familie. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. 3., überarbeitete Auflage. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2007h, 73-76.
- MARKOWETZ, R.: Sozialisation. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. 3., überarbeitete Auflage. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2007i, 248-252.
- MARKOWETZ, R.: Soziologie, heilpädagogische. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. Bad Heilbrunn/Obb. 3., überarbeitete Auflage. (Klinkhardt) 2007j, 255-257.
- MARKOWETZ, R.: Vorurteil. In: BUNDSCHUH, K./HEIMLICH, U./KRAWITZ, R. (Hrsg.), Wörterbuch Heilpädagogik. Ein Nachschlagewerk für Studium und pädagogische Praxis. 3., durchgesehene Auflage. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2007k, 289-293.

- MARKOWETZ, R.: Behinderung und Inklusion. Paradigmenwechsel – Verändert Inklusion das Verständnis von Behinderung und bringt Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe und Emanzipation? In: BETREUUNGSMANAGEMENT 3 (2007l) 2, 59-71.
- MARKOWETZ, R.: Inklusion als Menschenrecht – Professionalisierung der Heilpädagogik als Menschenrechtspädagogik und Partizipationswissenschaft. In: KÖSLER, E./EBERTZ, M.N./HEUSLER, E. (Hrsg.), Arbeit an den Grenzen. Zur Professionalisierung von Sozial- und Gesundheitsberufen. Konstanz (Hartung-Gorre-Verlag) 2007m, 170-185.
- MARKOWETZ, R.: Integration wozu? Inklusion warum? ...weil die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein Menschenrecht ist! Einleitende Zusammenhänge und theoretische Hintergründe. In: Überland 15 (2007n) 15, 9-13.
- MARKOWETZ, R.: Soziale Integration von Menschen mit Behinderungen im Sport: PFiFF – das Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen. In: FEDIUK, F. (Hrsg.), Inklusion als bewegungspädagogische Aufgabe. Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam im Sport. Baltmannsweiler (Schneider) 2008a, 183-208.
- MARKOWETZ, R.: Freizeiterziehung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen/Benachteiligungen. In: STEIN, R./ORTHMANN, D. (Hrsg.), Private Lebensgestaltung bei Behinderung und Benachteiligung im Kindes- und Jugendalter. Band III der Buchreihe Basiswissen Sonderpädagogik. Baltmannsweiler (Schneider) 2008b, 30-63.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit inklusive – Aspekte des Gelingens integrationspädagogischer Arbeit im Lebensbereich Freizeit. In: EBERWEIN, H./MAND, J. (Hrsg.), Integration konkret. Begründung, didaktische Konzepte, inklusive Praxis. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2008c, 241-252.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit im Leben von Menschen mit Körperbehinderung. In: JENNESSEN, S. (Hrsg.), Leben geht weiter. Neue Perspektiven der sozialen Rehabilitation körperbehinderter Menschen im Lebenslauf. Weinheim (Juventa) 2008d, 59-80.
- MARKOWETZ, R.: Inklusion in der Freizeit. In: BUNDESVEREINIGUNG LEBENSHILFE (Hrsg.), Von der Integration zur Inklusion. Grundlagen-Perspektiven-Praxis. Marburg (Lebenshilfe-Verlag) 2008e
- MARKOWETZ, R.: Inclusive Education in der Präfektur Garango/Burkina Faso (Westafrika). In: BÜRLI, A./STRASSER, U./STEIN, A. (Hrsg.), Integration/Inklusion aus internationaler Sicht. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2009a, 321-331.
- MARKOWETZ, R.: Handlungsforschung als komplexe Methode und qualitatives Design zur Lösung sozialer Probleme von Menschen mit geistiger Behinderung In: JANZ, F./TERFLOTH, K. (Hrsg.), Forschung im Kontext geistiger Behinderung. Heidelberg (Winter – Edition S) 2009b, 279-303.
- MARKOWETZ, R.: Freizeit und Erwachsenenbildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten. In: SCHWALB, H./THEUNISSEN, G. (Hrsg.), Inklusion, Partizipation und Empowerment in der Behindertenarbeit. Best-Practice-Beispiele: Wohnen – Leben – Arbeit – Freizeit. Stuttgart (Kohlhammer) 2009c, 176-188.
- Markowitz, Reinhard: Behinderung und Inklusion. In: Kieszkowska, Anna (Hrsg.), Horizons of Social Reintegration. Kielce/Poland (Jan Kochanowski University of Humanities and Sciences) 2010b, 368-400.
- Markowitz, R.: Inclusive Education: Schulentwicklung in Burkina Faso/Westafrika. In: Petra Flieger, Volker Schönwiese (Hrsg.), Menschenrechte, Integration, Inklusion. Aktuelle Perspektiven aus der Forschung. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2011a, 131-136.

- Markowetz, R.: Berufliche Bildung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt als soziales Problem von Menschen mit geistiger Behinderung und didaktische Herausforderung für die Integrations- und Inklusionspädagogik. In: Stephan Sting, Vladimir Wakouning (Hrsg.), Bildung zwischen Standardisierung, Ausgrenzung und Anerkennung von Diversität. Wien/Berlin (Lit-Verlag) 2011b, 213-232.
- Markowetz, R.: Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen – soziologische Zugänge. In: Eurich, J., Lob-Hüdepohl, A. (Hrsg.), Inklusive Kirche. Stuttgart (Kohlhammer) 2011c, 23-49.
- Markowetz, R.: Inklusive Didaktik (k)eine Neuschöpfung!? Ein Beitrag zur didaktischen Diskussion über Gemeinsamen Unterricht. In: Cornelius Breyer, Günther Fohrer, Walter Goschler, Manuela Heger, Christina Kießling und Christoph Ratz (Hrsg.), „Sonderpädagogik und Inklusion“. Oberhausen (Athena) 2012a, 141-160.
- Markowetz, R.: Freizeit im Leben von Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen. In: Maier-Michalitsch, N. J./Grunick, G. (Hrsg.), Freizeit bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen. Düsseldorf (Verlag Selbstbestimmt Leben) 2012b, 9-49.
- Markowetz, R. und Schwab, J. E. (Hrsg.): Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Inklusion und Chancengleichheit zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2012c.
- Markowetz, R.: Freizeit. In: Beck, I./Greving, H. (Hrsg.), Lebenslage und Lebensbewältigung. Behinderung, Bildung und Partizipation. Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik. Stuttgart (Kohlhammer) 2012d, 257-262.
- Markowetz, R.: Gemeindezentrum – Freizeit und Bildung. In: Ralph Kunz/Ulf Liedke (Hg.), Handbuch Inklusion in der Kirchengemeinde. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2013a, 321-348.
- Markowetz, R.: Kinder mit einem Förderbedarf im Bereich emotional-sozialer Entwicklung im Unterricht an Grundschulen. In: Zeitschrift Sache Wort Zahl 41, (2013b) 133, 40-47.
- Markowetz, R.: Kinder mit einem Förderbedarf im Bereich geistiger Entwicklung im Unterricht an Grundschulen (Teil 1). In: Zeitschrift Sache Wort Zahl 41 (2013c), 136, 50-54.
- Markowetz, R.: Kinder mit einem Förderbedarf im Bereich geistiger Entwicklung im Unterricht an Grundschulen (Teil 2). In: Zeitschrift Sache Wort Zahl 41 (2013d), 137, 53-56.
- Markowetz, R.: In: Fischer, E. (Hrsg.), Heilpädagogische Handlungsfelder. Grundwissen für die Praxis. Stuttgart (Kohlhammer) 2014a, 230-250.
- Markowetz, R.: Identität und Selbstkonzept. In: Ulrich Heimlich/Roland Stein/Franz B. Wember (Hrsg.), Handlexikon Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen. Stuttgart (Kohlhammer) 2014b, 41-45.
- Markowetz, R.: Soziologische Aspekte des Lernens und Verhaltens. In: Ulrich Heimlich/Roland Stein/Franz B. Wember (Hrsg.), Handlexikon Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen. Stuttgart (Kohlhammer) 2014c, 285-289.
- Markowetz, R.: Stigmatisierung. In: Ulrich Heimlich/Roland Stein/Franz B. Wember (Hrsg.), Handlexikon Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen. Stuttgart (Kohlhammer) 2014d, 289-291.
- Markowetz, R.: Symbolischer Interaktionismus. In: Ulrich Heimlich/Roland Stein/Franz B. Wember (Hrsg.), Handlexikon Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen. Stuttgart (Kohlhammer) 2014e, 291-293.

Markowetz, R.: Integrationshelfer in der inklusiven Schule. Zwischenbericht der Begleitforschung und Praxisevaluation. München (Stiftung Bildungspakt Bayern) 2014f

Markowetz, R.: Inklusion und schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen. In: Mall, V./Voigt, F./Jung, N. H. (Hrsg.), Wege zur Inklusion. Frühdiagnostik, Frühtherapie, kindliche Sozialisation. Lübeck (Schmidt-Römhild) 2014g,198-210.



CLOERKES, G./MARKOWETZ, R.: Stigma-Identitätsthese und Entstigmatisierung durch Integration. In: PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG (Hrsg.), 5. Forschungsbericht für den Zeitraum von 1994-1996 der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Heidelberg (Hochschuldruck) 1999, 40-42.

CLOERKES, G./MARKOWETZ, R.: Stigmatisierung und Entstigmatisierung im Gemeinsamen Unterricht. Zeitschrift für Heilpädagogik 54 (2003) 11, 452-460.

KANE, J. F./MARKOWETZ, R.: Fördermaßnahmen zur körperlichen Aktivierung von in Rehabilitationseinrichtungen lebenden schwer geistigbehinderten Erwachsenen. Forschungsbericht. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1988.

KANE, J. F./MARKOWETZ R.: Konzeption, Grundlagen und Beispiele der pädagogisch-therapeutischen Arbeit im FARM-Projekt. Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1993.

KLAUß, T./MARKOWETZ, R.: Studierende der Geistigbehindertenpädagogik und Menschen mit einer geistigen Behinderung drücken gemeinsam die (Hoch-)Schulbank – Erfahrungen und Erkenntnisse aus einem integrativen Seminar. Gemeinsam Leben. Zeitschrift für integrative Erziehung 8 (2000) 2, 68-75.

MARKOWETZ, R./CLOERKES, G. (Hrsg.): Freizeit in Leben behinderter Menschen. Theoretische Grundlagen und sozialintegrative Praxis. Heidelberg (Universitätsverlag C. Winter- Edition S) 2000.

MARKOWETZ, R./FERTIG, T.: Fachpädagogin/Fachpädagoge „Inklusion und Community Care für Menschen mit Behinderung im Lebensbereich Freizeit“ - Konzept und Curriculum der einjährigen Weiterbildung im Kontext des Forschungsprogramms „Inklusion und Community Care“ am Fachbereich Heilpädagogik der KFH Freiburg. Freiburg (Katholische Fachhochschule) 2007.

MARKOWETZ, R./LAMERS, W.: Freizeit – ein Stück Lebensqualität für Menschen mit schwerer Behinderung! Forum Freizeit 7 (2004) 1, 4-8.

MARKOWETZ, R./LANG M.: Gemeinsame Ferien behinderter und nichtbehinderter Kinder. Videofilm (vhs-Format). Heidelberg (Pädagogische Hochschule) 1991.

MARKOWETZ, R./SCHWAB, J. (Hrsg.): Kooperation von Jugendhilfe und Schule zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Bad Heilbrunn/Obb. (Klinkhardt) 2010 (im Erscheinen)

MARKOWETZ, R./WILMS W.R.: Integrierte Kindertagesstätte Weinheim - Ein vom Fachbereich Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg wissenschaftlich begleitetes Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg zur vorschulischen Integration. Informationsschrift Nr. 42 zur Lehrerbildung, Lehrerfortbildung und pädagogischen Weiterbildung des Instituts für Fort- und Weiterbildung (ifw) der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Sonderpädagogik: Praxis, Forschung, Lehre 21 (1991) 2, 23-29.

SCHOEPE, I./WEISSHAAR, B./MARKOWETZ, R.: Hand in Hand. Ein Film über eine integrative Sportfreizeit (vhs-Format). Institut für Sport und Sportwissenschaften (ISSW) der Universität Heidelberg. Heidelberg (Universität) 1986.

## Vorträge und Fortbildungstätigkeiten

### □ Auflistung nach Datum, Veranstalter, Veranstaltungsort, Thema/Titel

- 15.-16.02.1989, Lebenshilfe Hessen, Limburg: Verhaltensmodifikationen und Fördermaßnahmen bei Menschen mit geistiger Behinderung.
- 11.04.1989: Theodor-Heckel-Bildungswerk, München: Lernprozesse bei Menschen mit schwerster geistiger Behinderung und Autoaggressionen.
- 25.-26.09.1989: Bundesvereinigung Lebenshilfe, Marburg: Geistige Behinderung und Verhaltensstörungen.
- 21.-23.02.1990: Bundesvereinigung Lebenshilfe, Marburg: Praxisrelevante Aspekte der Betreuung und Förderung von Menschen mit schwerster geistiger Behinderung und Autoaggressionen.
- 10.12.1990: Landeswohlfahrtsverband Baden, Freiburg: Aktuelle Probleme der Förderung und Betreuung von schwerstbehinderten Menschen in Werkstätten für Behinderte.
- 22.-26.04.1991: Pädagogische Hochschule Heidelberg: Einwöchiges Seminar für ErzieherInnen: "Gemeinsame Erziehung und Förderung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Kindergärten und Kindertagesstätten", in Neckarzimmern.
- 30.04.1991: Staatliches Gesundheitsamt, Heidelberg: Ergebnisse und Erkenntnisse der Integration behinderter Menschen im vorschulischen Bereich.
- 14.05.1991: GEW, Fachgruppe Sonderschulen, Karlsruhe: Konzeption, Grundsätze und Prinzipien des wissenschaftlich begleiteten Modellversuchs Integrierte Kindertagesstätte Weinheim.
- 01.10.1991: Volkshochschule Böblingen: Eine Schule für Alle. Aus dem Enquete-Bericht der außerparlamentarischen Arbeitsgruppe zur Integration in Baden-Württemberg.
- 16.10.1991: GEW, Fachgruppe Grund- und Sonderschulen, Heidelberg: Integration in Hamburg. Theoretische und praktische Aspekte zum Stand der Integration außerhalb Baden-Württembergs.
- 11.-15.11.1991: Diakonisches Werk Baden, Karlsruhe: Einwöchiges Fortbildungsseminar für ErzieherInnen: "Gemeinsame Erziehung und Förderung von behinderten und nichtbehinderten Kindern in Kindergärten und Kindertagesstätten", in Neckarzimmern.
- 10.12.1991: Hochschultag der PH Heidelberg: Politik und Pädagogik, Heidelberg: Integration Behinderter in Vorschule und Schule. Grundlagen und Praxisbeispiele.
- 11.03.1992: GEW, Fachgruppe Sonderschulen, Heilbronn: Grundlagen und Prinzipien der Integration in Baden-Württemberg.
- 30.03-03.1992: Pädagogische Hochschule Heidelberg: einwöchiges, auf das Einführungsseminar aufbauende Fortbildungsseminar: "Gemeinsame Erziehung und Förderung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Kindergärten und Kindertagesstätten." - Teil II.
- 25.-26.05.1992: Lebenshilfe Baden-Württemberg, Pforzheim: Neue Ansätze in der Förderung und Betreuung von Menschen mit schwersten Behinderungen.
- 12.09.1992: Lebenshilfe Baden-Württemberg, Esslingen: Familien mit behinderten Kindern im Kontext der Bemühungen um Integration im vorschulischen Bereich in Baden-Württemberg.

- 30.09.1992: 29.Dozententagung der Lehrenden von Behindertenpädagogik im deutschsprachigen Raum, Heidelberg: Integration und Therapie. Pädagogik statt Therapie?! Grundlagenreferat für die Arbeit in einer von mir geleiteten Arbeitsgruppe.
- 14.-16.10.1992: Pädagogische Hochschule Heidelberg: Aufbauseminar für Absolventen des Fortbildungsseminar: "Gemeinsame Erziehung und Förderung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Kindergärten und Kindertagesstätten" (Teil II: Reflexion praxisrelevanter Probleme der integrativen Praxis)
- 23.-27.11.1992: Diakonisches Werk Baden-Württemberg, Karlsruhe: Einwöchiges Fortbildungsseminar für ErzieherInnen: "Gemeinsame Erziehung und Förderung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Kindergärten und Kindertagesstätten", in Neckarzimmern.
- 23.01.1993: Stadt Weinheim, Fachtagung in Weinheim: Ergebnisse und Erkenntnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Integrierte Kindertagesstätte Weinheim.
- 11.02.1993: Volkshochschule Karlsruhe: Einführung in die Pädagogik eines integrativen Kindergartens.
- 09./10./11.03.1993: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Fortbildungsseminar für Erzieherinnen: Die Projektmethode - Baustein einer integrativen Pädagogik im vorschulischen Bereich.
- 22.04.1993: Volkshochschule Karlsruhe: Praxisrelevante Aspekte der pädagogischen Arbeit im integrativen Kindergarten.
- 29.04.1993: Volkshochschule Karlsruhe. Die Projektmethode als didaktisch-methodisches Element der integrativen Pädagogik.
- 06.05.1993: Volkshochschule Karlsruhe: Kontextuelle Diagnostik bei Integration im Kindergarten.
- 03.-07.05.1993: Pädagogische Hochschule Heidelberg, einwöchiges Fortbildungsseminar für ErzieherInnen: "Gemeinsame Erziehung und Förderung behinderter und nichtbehinderter Kinder in Kindergärten und Kindertagesstätten in Neckarzimmern.
- 17.02.1993: Lebenshilfe Baden-Württemberg, Konferenz der Sonderschulkindergärten, Rastatt: Möglichkeiten und Grenzen der Integration behinderter Kinder auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse aus einem Modellversuch.
- 29.-30.03.1993: Lebenshilfe Österreich, Wels (A): Theorie und Praxis der Förderung und Betreuung von schwergeistig behinderten Erwachsenen mit schwerwiegenden Verhaltensproblemen.
- 31.03.-02.04.1993: Lebenshilfe Österreich, Graz(A): Theorie und Praxis der Förderung und Betreuung von schwergeistig behinderten Erwachsenen mit schwerwiegenden Verhaltensproblemen.
- 06.-07.04.1993: Institut Hartheim, Alkoven (A): Förderansätze für geistig schwerbehinderte Heimbewohner mit Autoaggressionen, Aggressionen, Stereotypen und Hyperaktiv-Hyperkinetischen Syndromen.
- 28.06.1993: Helen-Keller-Schule, Schule für Sozialpädagogik, Weinheim: Spezielle Anforderungen an Sozialpädagogen und -pädagoginnen in der Arbeit mit behinderten Kindern, die einen Regelkindergarten besuchen.
- 22.09.1993: Stadt Karlsruhe, Jugendhilfeausschußsitzung: Thesen zur Integration aus wissenschaftlicher Sicht als Entscheidungshilfen für die Bemühungen um mehr Integration in städtischen Einrichtungen der Stadt Karlsruhe.
- 09.10.1993: Reha-Düsseldorf, Forum der Bundesarbeitsgemeinschaft für Behinderte, Düsseldorf: Podiumsdiskussion: Das Bild Behinderter in der Öffentlichkeit. Eingeladen als Experte.
- 04.11.1993: ZDF, Jugendjournal: Doppelpunkt, Mainz: Bleib mir bloß weg mit dem Krüppel! Über den Umgang mit Behinderten. Eingeladen als Experte in der Sendung. Beratende Tätigkeit bei der Vorbereitung der Sendung.
- 03.03.1994: Volkshochschule Karlsruhe: Ergebnisse und Erkenntnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Integrierte Kindertagesstätte Weinheim. Theorie und Praxis einer integrativen Kindergartenpädagogik.

- 08.03.1994: Süddeutscher Rundfunk (SDR 4), "Nahaufnahme" live aus dem Rathaus Ladenburg: Projekt zur Förderung integrativer Ferien und Freizeitmaßnahmen (pfiiff): Erfahrungen und Perspektiven.
- 12.04.1994: Volkshochschule Aalen: Behinderte integrieren! Integration in Baden-Württemberg - theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung.
- 04.05.1994: Merian-Realschule Ladenburg: Mit Behinderten leben! Möglichkeiten der Integration behinderter Mitmenschen im Lebensbereich Freizeit.
- 05.05.1994: Seminarhaus Neckarzimmern: Grundlagen einer integrativen Kindergartenpädagogik in Theorie und Praxis. Eintägige Veranstaltung im Rahmen einer einwöchigen Fortbildungsveranstaltung für Erzieherinnen.
- 07.06.1994: Vortrag an der Katholischen Fachhochschule Freiburg: Heilpädagogische Förderung von schwer geistigbehinderten Menschen mit schwerwiegenden Verhaltensproblemen nach dem Förderansatz der "Körperlichen Aktivierung" -Theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen.
- 29.06.1994: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: Theorie und Praxis der schulischen Integration behinderter Schüler.
- 28.09.1995: Universität Halle-Wittenberg: 32.Dozententagung der Lehrenden für Sonderpädagogik in deutschsprachigen Ländern. Integration von Menschen mit einer Behinderung im Lebensbereich Freizeit - Chancen, Möglichkeiten und Perspektiven.
- 15.11.1995: Universität Würzburg: Auf dem Weg zur Gemeinsamkeit -Integration behinderter Kinder und Jugendlicher im Lebensbereich Freizeit.
- 10.01.1996: Vortrag an der Fachhochschule Braunschweig: Aktuelle Fragestellungen der Sonderpädagogik in Arbeitsfeldern des Sozialwesens.
- 23.01.1996: Integration als demokratisches Grundrecht. Vortrag im Rahmen des Hochschultages der PH Heidelberg.
- 09.-10.02.1996: Institut für Lehrerfortbildung. Autoaggressionen und Aggressionen - ein ungelöstes Problem an Schulen für Geistigbehinderte. Standortbestimmung, theoretische Hintergründe und Fördermöglichkeiten. Ein Fortbildungsseminar für das gesamte Kollegium der Sonderschule für Geistigbehinderte in Mettmang, Seminarort Altenkirchen bei Leverkusen (NRW).
- 05.-06.03.1996: Institut für Lehrerfortbildung: Autoaggressionen und Aggressionen - ein ungelöstes Problem an Schulen für Geistigbehinderte. Standortbestimmung, theoretische Hintergründe und Fördermöglichkeiten. Ein Fortbildungsseminar für das gesamte Kollegium der Sonderschule für Geistigbehinderte in Steinfurt bei Münster (NRW).
- 23.05.1996: Pädagogische Hochschule Heidelberg: „Selbstbestimmt lernen, Identitäten stiften, Integration fördern“ - die Projektmethode im 'offenen'Unterricht' der Schule für Geistigbehinderte. Vortrag im Rahmen meiner Bewerbung auf die Stelle eines Akademischen Rates im Fach Geistigbehindertenpädagogik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.
- 14.09.1996: Universität Hannover: Integrative Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Vortrag & Workshop im Rahmen der Fachtagung Down-Syndrom vom 13.-15.September 1996 in Hannover.
- 15.09.1996: Universität Hannover: Identitätsfindung und Selbstbestimmtes Leben. Vortrag & Workshop im Rahmen der Fachtagung Down-Syndrom vom 13.-15.September 1996 in Hannover.
- 24.10.1996: Messegelände Hannover: „Assistent/-in für Menschen mit Behinderungen“ - Ein 'neuer' heilpädagogischer Beruf in einem 'neuen' Handlungsfeld? Aufgezeigt am Beispiel der wohnortnahen Integration behinderter Kinder und Jugendlicher im Lebensbereich Freizeit“. Vortrag im Rahmen der Fachtagung „Berufliche Rehabilitation - Rehabilitationsberufe der Zukunft in Hannover.
- 18.11.1996: Stadthaus Mannheim: Innovative Entwicklungen und integrative Konzepte in vorschulischen Einrichtungen für behinderte und nichtbehinderte Kinder. Vortrag im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Stadt Mannheim und der Arbeiterwohlfahrt Mannheim.
- 21.02.1997: Münchenwiler bei Fribourg/Schweiz: „Identität als Gegenstand und Ziel einer integrativen Pädagogik“. Impulsreferat im Rahmen der AG „integrative Prozesse“ der Jahrestagung der Integrationsforscher und -forscherinnen im deutschsprachigen Ländern.

- 03.-04.03.1997: Institut für Lehrerfortbildung: Autoaggressionen und Aggressionen - ein ungelöstes Problem an Schulen für Geistigbehinderte. Standortbestimmung, theoretische Hintergründe und Fördermöglichkeiten. Ein Fortbildungsseminar für das gesamte Kollegium der Tophelenschule, Sonderschule für Geistigbehinderte der Stiftung Eben-Ezer in Lemgo (NRW).
- 15.04.1997: Das Farmprojekt - Selbstbestimmung für Menschen mit auffälligem Verhalten. Vortrag & Workshop im Rahmen des Seminars Nr. 97021-48 des Instituts Fort- und Weiterbildung der Bundesvereinigung Lebenshilfe vom 15.-16.April 1997 in Marburg.
- 03.10.1997: Dialogische Validierung identitätsrelevanter Erfahrungen - ein interaktionistisches, beziehungsförderndes und identitätsstiftendes Konzept zur Entstigmatisierung von Menschen mit Behinderungen. Referat im Rahmen der 34.Arbeitstagung der Dozentinnen und Dozenten für Sonderpädagogik in deutschsprachigen Ländern zum Thema: „Zur Analyse heilpädagogischer Beziehungsprozesse“ vom 02.-04.10.1997 an der Universität Wien (Österreich).
- 04.03.1998: Integration im Freizeitbereich. Vortrag bei der VHS Karlsruhe.
- 13.03.1997: Soziale Integration, Identität und Dialogische Validierung. Vortrag bei der Tagung der IntegrationswissenschaftlerInnen in deutschsprachigen Ländern im Rahmen der Jahrestagung in Mainz.
- 18-19.Juni 1998: Selbstverletzendes Verhalten. 2-tägiges Seminar für die Lebenshilfe Österreich im Bildungszentrum St. Martin in Graz/Österreich.
- 12.09.1998: Integration Behinderter im Freizeitbereich. Vortrag in der Akademie Bad Boll.
- 24.09.1998: Berufliche Rehabilitation von Menschen mit geistiger Behinderung. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation in Amberg.
- 25.09.1998: Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation für geistig schwerbehinderte Menschen mit sogenannten herausfordernden Verhaltensweisen. Vortrag im Rahmen der Hochschultage „Berufliche Rehabilitation“ 1998 an der Technischen Universität Dresden.
- 02.10.1998: Integrative Didaktik – (k)eine Frage für die Sonderpädagogik. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften Sektion Sonderpädagogik an der Universität Koblenz-Landau in Landau.
- 10.10.1998: PFiFF – ein Projekt zur Förderung integrativer Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Vortrag im Rahmen des 6. landesweiten Treffens der Landesarbeitsgemeinschaft Eltern gegen Aussonderung in Nürnberg.
- 30.10.1998: Behinderte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in einen ganz normalen, wohnortnahen Verein. Vortrag bei der Lebenshilfe Südtirol in Bozen/Italien.
- 26.01.1999: Identität und Sozialisation von integriert beschulten Kinder mit Behinderungen. Vortrag an der Heilpädagogischen Fakultät der Universität zu Köln.
- 22.-23.03.1999: Heilpädagogische Förderkonzepte. 2-tägiges Seminar für die Lebenshilfe Österreich in Salzburg.
- 24.03.1999: Integration im Lebensbereich Freizeit – aufgezeigt am Beispiel des wissenschaftlich begleiteten Projektes PFiFF. Vortrag bei der VHS in Brixen/Südtirol.
- 07.05.1999: Berufliche Integration schwer geistigbehinderter Menschen – (k)eine Frage für die Integrationspädagogik?! Vortrag im Rahmen der Expertentagung „Integrationspädagogik am Prüfstand“ der Universität Klagenfurt in Klagenfurt.
- 22-23.09.1999: Autoaggression und Aggression. 2-tägiges Seminar für Mitarbeiter/-innen des Instituts Hartheim in Alkoven/Österreich.
- 01.10.1999: Berufliche Rehabilitation und Integration als Aufgabe unseres Sozialstaates. Vortrag im Rahmen der Tagung der Lehrenden für Sonderpädagogik in deutschsprachigen Ländern an der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 15.10.1999: Erfahrungen des Selbsthilfeprojektes PFiFF. Vortrag im Rahmen der Tagung der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation in Berlin/Müggelsee.
- 01.01.2000: Freizeit im Leben schwer- und mehrfachbehinderter Heimbewohner. Hauptvortrag der gleichnamigen Tagung des Blindeninstituts in Chemnitz.
- 19.01.2000: Chancen und Möglichkeiten der Integration behinderter Menschen im Lebensbereich Freizeit. Vortrag bei der Landesarbeitsgemeinschaft Eltern gegen Aussonderung in Lauf an der Pegnitz.

- 23.03.2000: Die Werkstätten für Behinderte neu denken und neu machen. Vortrag im Rahmen der Hochschultage „Berufliche Rehabilitation“ an der Universität Hamburg.
- 24.03.2000: Die Werkstatt für Behinderte – Anspruch, Wandel und Wirklichkeit. Vortrag bei der Regionalkonferenz der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für Behinderte (BAG WfB) in Osnabrück.
- 25.-26.09.2000: Der pädagogische Umgang mit Heimbewohnern, die sich selbst verletzen. 2-tägiges Seminar für Mitarbeiter/-innen des Instituts Hartheim in Alkoven/Österreich.
- 13.10.2000: Körperliche Aktivierung – ein heilpädagogisches Förderkonzept. Vortrag im Rahmen des Symposions „Theorie und Praxis der heilpädagogischen Arbeit mit behinderten Menschen“ an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg.
- 10.11.2000: Freizeit im Leben behinderter Menschen. Vortrag im Rahmen des Tags der Behinderten der Stadt München im Rathaus in München.
- 05.10.2001: Die Arbeit verschwindet aus den Fabriken – auch aus den WfBs?. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Lehrenden der Sonderpädagogik im deutschsprachigen Raum der DGfE an der Ludwig-Maximilians Universität München.
- 08.-09.10.2001: 2tägiges Fortbildungsseminar „Selbstverletztes Verhalten und geistige Behinderung“ für die Lebenshilfe Österreich in Salzburg.
- 20.10.2001: Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in die DPSG. Vortrag bei der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Behinderte der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in Trier-Bullay.
- 29.11.2001: Integration im Lebensbereich Freizeit. Vortrag im Landesinstitut für Pädagogik und Medien des Saarlandes in Saarbrücken.
- 14.03.2002: Berufliche Rehabilitation, Integration, Deinstitutionalisierung Geistigbehinderter Erwachsener (BRIDGE) – Ein aktivierendes Integrationsmodell zur Arbeit und Beschäftigung von Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen im Gemeinwesen. Vortrag im Rahmen der 12. Hochschultage Berufliche Bildung an der Universität zu Köln.
- 06.-08.05.2002: Gastprofessur/Lehrauftrag an der Pädagogischen Akademie Graz/Österreich im Rahmen der Dozentenmobilität des Programms SOKRATES/ERASMUS.
- 26.-27.09.2002: „Maßnahmen der Inneren Differenzierung und Individualisierung für Menschen mit schwersten und mehrfachen Behinderungen als Aufgabe inklusiver Didaktik“. Vortrag im Rahmen des Internationalen Kongreß: „Alle Kinder alles lehren“ an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.
- 19.-22.02.2003: Inklusion und Inklusive Didaktik. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der IntegrationswissenschaftlerInnen in deutschsprachigen Ländern an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
- 28.-29.03.2003: Freizeit inklusive. Vortrag im Rahmen der Tagung „Schwere Behinderung und Integration“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe in Marburg.
- 28.-30.04.2003: Gastprofessur/Lehrauftrag an der Pädagogischen Akademie Graz/Österreich im Rahmen der Dozentenmobilität des Programms SOKRATES/ERASMUS.
- 30.05.2003: Soziale Integration für Menschen mit Behinderung im Lebensbereich Freizeit. Vortrag beim Projekt Pfif der Erzdiözese Innsbruck/Österreich.
- 26.06.2003: Soziale Integration behinderter Menschen aus soziologischer Perspektive. Vortrag am Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Sozialrecht in München.
- 13.11.2003: Inklusion – Neuer Begriff, neues Konzept, neue Hoffnungen für die Selbstbestimmung und Partizipation von Menschen mit Behinderung. Festvortrag im Rahmen der Tagung „Vom Objekt zum Subjekt: Inklusive Pädagogik und Selbstbestimmung“ der Universität Klagenfurt/Österreich.
- 18.11.2003: Inklusion schwerst- und mehrfachbehinderter Menschen als Aufgabe und große Herausforderung für die internationale Heilpädagogik. Vortrag an der heilpädagogischen Fakultät der Universität Budapest/Ungarn.
- 25.11.2003: Innere Differenzierung und Individualisierung im Gemeinsamen Unterricht. Vortrag mit Workshop beim Schulamt des Kreises Aachen in Würselen bei Aachen.
- 20.02.2004: Inklusive Studiengänge an Fachhochschulen. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Integrationswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler in deutschsprachigen Ländern vom 19.-21.02.2004 in Wittenberg.

- 04.03.2004: Schulische Integration in Baden-Württemberg. Stand und Fortgang der Entwicklungen des Gemeinsamen Unterrichts. Vortrag im Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart.
- 12.03.2004: Berufliche Weiterbildung für Menschen mit geistiger Behinderung durch Kurse der Erwachsenenbildung in Werkstätten für behinderte Menschen. Vortrag im Rahmen der 13. Hochschultage Berufliche Bildung vom 11.-13.März 2004 in Darmstadt.
- 16.09.2004: Die Werkstatt für behinderte Menschen – ein Auslaufmodell? Vortrag anlässlich des Werkstattentag der BAG WfbM vom 15.-17.10.2004 an der Universität in Erfurt.
- 21.-22.09.2004: Selbstbestimmung für Menschen mit geistiger Behinderung in Komplexeinrichtungen. Ja! Aber wie? Fortbildung am Institut Hartheim in Alkoven/Österreich.
- 27.09.2004: Inklusion und gemeinsamer Unterricht. Vortrag an der Freien Waldorfschule in Emmendingen.
- 17.11.2004: Freizeit inklusive! Vortrag anlässlich der Tagung zur integrativen Freizeitgestaltung vom 17.-18.11.2005 der Caritas Innsbruck in Innsbruck/Österreich.
- 20.01.2005: Gemeinsamer Unterricht von geistigbehinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern in Baden-Württemberg. Vortrag anlässlich des 40jährigen Schuljubiläums der Hans-Jakob-Schule für Geistigbehinderte in Offenburg.
- 11.05.2005: Von der Segregation zur Integration zur Inklusion – Paradigmenwechsel oder Etikettenschwindel? Vortrag an der Evangelischen Fachhochschule in Darmstadt.
- 06.07.2005: Soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Sportvereine – Erfahrungen aus dem Modellprojekt PFiFF, Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Außenstelle Reutlingen im Rahmen der Ringvorlesung Integrationssport von Prof. Dr. Friedhelm Fediuk, Fakultät für Sonderpädagogik
- 19.-20.09.2005: Freizeitautonomie von geistigbehinderten Menschen in Komplexeinrichtungen. Fortbildung des Instituts Hartheim in Alkoven bei Linz/Österreich.
- 10.10.2005: Berufliche Bildung und Eingliederung auf den Arbeitsmarkt als soziales Problem von Menschen mit geistiger Behinderung und Herausforderung für die Heilpädagogik, Antrittsvorlesung an der Katholischen Fachhochschule Freiburg im Rahmen der Eröffnung des Akademischen Jahres 2005/2006
- 21.10.2005: Berufliche Bildung und Eingliederung auf den Arbeitsmarkt als soziales Problem von Menschen mit geistiger Behinderung und Herausforderung für die Heilpädagogik, Festvortrages anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Karl-Rolfus-Schule am St. Josefs Haus in Herten/Baden-Württemberg
- 17.03.2006: Berufliche Bildung und Eingliederung von Menschen mit geistiger Behinderung – Hofgut und integrative Berufsakademie Himmelreich, Vortrag anlässlich der 14. Hochschultage Berufliche Bildung vom 15.-17.03.2006 an der Universität Bremen
- 29.09.2006: Berufliche Rehabilitation und Bildung für Menschen mit geistiger Behinderung - inklusive Pfade und neue Wege. Vortrag im Workshop „Berufliche Rehabilitation“ im Rahmen der 2. Internationalen Tagung Sonderpädagogik 2006 vom 28.-30.10.2006 in Wien am Institut für Heilpädagogik und Integrative Pädagogik der Universität Wien.
- 27.-28.02.2007: Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung. 2-tägige Fort- und Weiterbildung für das Arcus Sozialnetzwerk Österreich in Lembach/Mühlviertel.
- 04.04.2007: Unterstützte Kommunikation – das Freiburger Studienprogramm und Profilvermerkmal UK. Vortrag mit Workshop bei der Fachtagung UK auf dem Sonnenhof der Diakonie in Schwäbisch Hall.
- 14.05.2007: Schulische Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Deutschland. Vortrag an der Universität von Mazedonien in Thessaloniki/Griechenland.
- 11.07.2007: Dezentralisierung – ein zentrales Thema für Komplexeinrichtung. Vortrag in der Diakonie Kork.
- 06.09.2007: Bildung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Garango/Burkina Faso/Westafrika – Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Zürich anlässlich des 3. Tagung der international-vergleichenden Heil- und Sonderpädagogik vom 6.-7.9.2007 in Zürich.

- 05.10.2007: Die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation am Freiburger Ambulatorium der KFH Freiburg. Vortrag anlässlich der feierlichen Eröffnung des Forschungs- und Beratungszentrums für Unterstützte Kommunikation (ZUK) und der 1. Freiburger Fachtage UK.
- 10.10.2007: Zukunftskonferenzen – Wege zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderung. Fortbildung für den Club 82 Haslach in Lahr.
- 07.11.2007: Integration wozu? Inklusion warum? .... Weil die Teilhabe an Gesellschaft von Menschen mit Behinderung ein Menschenrecht ist! Eröffnungsvortrag der Fachtagung „Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in landwirtschaftlichen Betrieben“ vom 7.-8.11.2007 in Altenkirchen des FiBL Frankfurt.
- 23.01.2008: Erwachsenenbildung für Menschen mit geistiger Behinderungen und Lernschwierigkeiten. Vortrag im Rahmen der Reihe „Inklusion und Integration für Menschen mit geistiger Behinderung im Hofgut Himmelreich, Kirchzarten.
- 30.01.2008: Forschungsdesign der wissenschaftlichen Begleitung des Spieleprojektes Genesis. Vortrag Georg-Simon –Ohm Hochschule Nürnberg.
- 15.10.2008: Freizeit im Leben von Menschen mit Behinderung. Vortrag Fortbildungsakademie Die Wolfburg des Erzbistum Essen in Mulheim a.d. Ruhr.
- 06.11.2008: Der Mensch mit Behinderung in der Gesellschaft. Vortrag Caritas Akademie Freiburg.
- 22.01.2009: Teilhabe – Integration – Inklusion. Behindertenhilfe zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Vortrag Collini Center, Veranstalter: Stadt Mannheim.
- 05.03.2009: Menschen mit geistiger Behinderungen und gravierenden Verhaltensstörungen. Umgang mit einem sozialen problem in sog. Komplexeinrichtungen. Heggbacher Einrichtungen. Biberach a.d.R.
- 24.03.2009: Freizeit im Leben von psychisch kranken Menschen. Vortrag Hilfsverein Psychischkranke in Schaffhausen/Schweiz.
- 13.05.2009: Didaktische Bewältigung von Heterogenität. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Bildung zwischen Standardisierung, Ausgrenzung und Anerkennung von Diversität“ an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt/Österreich.
- 03.07.2009: Teilhabe an Gesellschaft für Menschen mit geistiger Behinderung als Herausforderung für eine Pädagogik der Moderne. Vortrag an der Universität Kielce/Polen.
- 11.07.2009: Inklusion – Schulentwicklung zwischen Illusion und Innovation. Festvortrag zum 10jährigen Schuljubiläum der Richard-Mittermaier-Schule für Menschen mit geistiger Behinderung, Freiburg.
- 12.09.2009: Bildung inklusive als Chance für Schulentwicklungen. Impulsvortrag Oberlinschule der Diakonie Kork, Epilepsiezentrum Kork.
- 22.09.2009: Integration messen!? Über Wirksamkeiten und Halbwertszeiten sog. Integrationsmaßnahmen und die allmähliche Entdeckung der Inklusion als Menschenrecht. Hauptvortrag der Tagung „Integration messen“ der Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP) in Bern.
- 10.10.2009: Learning Disabilities. Vortrag mit Workshop an der Universität Bethlehem/Palästina (Westbank).
- Campustour „Bildung für alle bis 2015 in Burkina Faso“ - Vorträge mit dem Thema: Erziehung, Bildung und Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung in Burkina Faso:  
Entwicklungsinitiative – Aktionsplan – Modellprojekt:
  - 23.04.2009 Ohm Hochschule Nürnberg
  - 18.06.2009 LMU München
  - 19.06.2009 Universität Klagenfurt
  - 25.06.2009 Universität Erfurt
  - 09.07.2009 Pädagogische Hochschule Reutlingen
  - 15.07.2009 Pädagogische Hochschule Heidelberg
  - 04.11.2009 Universität Wien
  - 21.10.2009 Dresden, Jahrestagung des BHP
  - 02.12.2009 Zürich, Hochschule für Heilpädagogik (HfH)
  - 04.02.2010 Frankfurt, Universität

- 05.03.2010: Education for All and Special and Inclusive Education in Palestine. Vortrag Universität Bethlehem/Westbank.
- 31.03.2011: Inklusion – neuer Begriff, neue Hoffnungen, neue Chancen für Menschen mit Behinderung?! Über Wirksamkeiten, Halbwertzeiten und Notwendigkeiten von Integrationsmaßnahmen zur allmählichen Entdeckung der Inklusion als Menschenrecht. Vortrag im Kieler Landtag.
- 13.04.2011. Inklusionssport und/oder Integrationssport?! Vortrag und Workshop bei der Hessischen Sportjugend in Frankfurt am Main.
- 28.04.2011: Education for All in Burkina Faso. Vortrag im Rahmen der Fachtagung “Inclusive Education in Action - Worldwide Experiences” in Ouagadougou/Burkina Faso/Westafrika.
- 15.05.2011: UN-Behindertenrechtskonvention – Städte, Kommunen und Behindertenhilfe auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft. Vortrag im Rahmen des Gründungsfestes der Lebenshilfe Breisgau gGmbH in Freiburg.
- 24.05.2011: Frühe Förderung und Frühe Bildung – Konturen des Systems der Frühförderung für Kinder mit Behinderungen in Deutschland. Vortrag an der Universität Kielce/Polen.
- 29.06.2011: Behindertenhilfe für Menschen mit geistiger Behinderung zwischen Integration und Inklusion! Vortrag im St. Josefshaus in Herten/Baden Württemberg.
- 23.09.2011: Kinder und Jugendliche mit Verhaltensstörungen – eine Aufgabe aller Schularten!? Eröffnungsvortrag Symposium an der LMU München.
- 13.10.2011: Inklusion in der Freizeit. Vortrag im Rahmen des Fachtages „Wenn alle dabei sind... Inklusion – Bürgerschaftliches Engagement“ in Bethel, Bielefeld.
- 14.12.2011: Zwischen Irritation, Fürsorge und Aggression –über den Umgang mit behinderten Menschen und die Möglichkeiten, Einstellungen gegenüber Menschen mit Behinderung zu verändern. Vortrag im Rahmen der Fachtagung „Gleich und doch verschieden – Menschen mit und ohne Behinderung“ an der Katholischen Akademie in Berlin.
- 10.02.2012: Inklusion und Unterstützte Kommunikation. Festvortrag anlässlich der feierlichen Eröffnung der Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation der Diakonie Kork in Kehl-Kork.
- 30.05.2012: Inclusive Education in Action. Vortrag Universität Winneba, Ghana.
- 07.06.2012. Inclusive Education in Garango/Burkina Faso. Universität Koudougou, Burkina Faso.
- 25.06.2012: Inklusion von Menschen mit schwersten und mehrfachen Behinderungen. Vortrag und Podiumsdiskussion im Rahmen des 40. Schuljubiläums der Korbinianschule Steinhöring im Gymnasium in Grafing.
- 19.07.2012: Inclusive Education for All! Vortrag Universität in Durban, Südafrika.
- 26.07.2012: Inclusive Education – Challenge for Teachers in Mauritius. Vortrag in Port Louis, Mauritius.
- 30.11.2013: Inklusion und schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen“ Vortrag Symposium der Theodor-Hellebrügge-Stiftung. Universität München
- 03.12.2013: Forschungsstand und statistische Daten zu inklusiver Bildung. Vortrag bei der CBM-Fachtagung "Inklusive Bildung" in Berlin.
- 06.12.2013: Inklusion: Behinderung und Armut. Workshop in Berlin im Rahmen der Tagung von BEZEV e.V.
- 25.03.2014: Inklusion –eine Frage der Didaktik. Workshop beim Fachtag Inklusion des MZL an der LMU München
- 26.03.2014: Unterstützte Kommunikation und Inklusion. Vortrag im Rahmen der Feier des 100jährigen Schuljubiläums der Landesschule für Körperbehinderte in München
- 10.05.2014: Ent-Stigmatisierung durch Inklusion?! Anfragen an die Ehrlichkeit und Wirksamkeit der Umsetzung von inklusiver Bildung für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensstörungen? Vortrag Universität Bremen
- 16.05.2014: Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit einem hohen Förderbedarf in ihrer geistigen, körperlichen und motorischen Entwicklung. Herausforderungen bei der Umsetzung und Prüfstein für die Unteilbarkeit eines Menschenrechtes. Vortrag bei VDS-Bundesfachkongress an der Universität Dortmund

- 11.09.2014: Promising Practice in Inclusive Education. Vortrag in Berlin beim Meeting of the International Working Group on Education (IWGE) 2014 der UNESCO und des BMZ D
- 30.01.2015: Detmold - Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport, Vortrag bei der Inklusionskonferenz Vielfalt und Zusammenhalt im Kreis Lippe/Westfalen
- 26.02.2015: Abensberg - Inklusive Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Schüler/-innen mit geistiger Behinderung, Vortrag Kaprini SfG Cabrini-Zentrum Offenstetten im Rahmen der Fachtagung „INKLUSION IST BUNT“ der Hanns Seidel Stiftung
- 16.03.2015: Bonn - Inklusive Bildung in Guatemala und Malawi, Fachveranstaltung Inklusion in der Entwicklungszusammenarbeit im BMZ/GIZ
- 23.03.2015: Hildesheim - Förderdiagnostisches Lehren und Lernen im Gemeinsamen Unterricht/Religionsunterricht – eine pädagogische Herausforderung, Vortrag bei der 25. Fachtagung Religionsunterricht, Förderpädagogik und Inklusion des Deutschen Kathetenvereins, dkv – Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung
- 25.04.2015: Marburg - Inklusion im Lebensbereich Freizeit, Fachvortrag bei der Auftaktveranstaltung Inklusion bewegt, Technologie und Tagungszentrum Marburg
- 27.04.2015: Wien – Education inclusive à Garango/Burkina Faso, Vortrag über die wissenschaftliche Begleitforschung bei der NGO Light for the World Österreich in Wien
- 06.05.2015: Berlin: Runder Tisch Inklusion mit Verena Bentele, Andrea Nahles und Angela Merkel in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin
- 12.07.2015: Leipzig - Didaktik des Lernens in inklusiven Settings vs. Prävention/Intervention bei Lernproblemen nach der RTI-Methode, Vortrag im Rahmen der Dozententagung der Lehrenden für Verhaltensgestörtenpädagogik an Hochschulen in Deutschland an der Universität Leipzig
- 15.07.2015: Dillingen – Aktuelle Herausforderungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Bayern, Impulsvortrag bei der Fachveranstaltung der Fachseminare für Sonderpädagogik in Bayern in der Lehrerakademie in Dillingen
- 24.07.2015: Bamberg - Integrationshelfer in der inklusiven Schule - Forschungsdesign, erste Ergebnisse und vorsichtige Interpretationen der wissenschaftlichen Begleitung eines Modellprojektes, Vortrag bei den Statistiktagen 2015 „Empirische Bildungsforschung: Datengrundlagen und Ergebnisse“ an der Universität Bamberg in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Statistik
- 21.09.2015: Basel – Symposium „Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS): Herausforderungen im Kontext schulischer Inklusion“ im Rahmen der 50. Arbeitstagung der Sektion Sonderpädagogik der DGfE in Basel gemeinsam mit Prof. Eckert HfH Zürich und Dr. Gruber, LMU
- 22.09.2015: Bundestag Berlin: Frühkindliche Bildung als Aufgabe der bundesdeutschen Entwicklungszusammenarbeit, Impulsvortrag im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Bundestages im Paul-Löbe-Haus in Berlin
- 23.09.2015 : Berlin - Frühkindliche Bildung – Basis für menschliche Entwicklung und soziale Gerechtigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Eine empirische Studie zu Qualitätsdimensionen von frühkindlichen Bildungsprogrammen und Projekten der Kindernothilfe. Vorstellung der Studie bei der Fachtagung der Kindernothilfe in Berlin
- 02.10.2015: Zürich: Aktueller Stand der Diagnostik auffälligen Verhaltens in sonderpädagogischen Kontexten, Vortrag mit Seminar an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Zürich im Rahmen der Erasmus-Partnerschaft
- 10.10.2015: Friedenfels Steinwaldhalle: „Teilhabe an Bildung, Arbeit und Freizeit“, Vortrag im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Netzwerkes Inklusion im Landkreis Tirschenreuth/Oberpfalz, unter der Schirmherrschaft von Frau Staatsministerin Emilia Müller
- 23.10.2015: Aachen: Freizeit inklusive - Was bedeutet Teilhabe im Lebensbereich Freizeit für Menschen mit Behinderungen? Hauptvortrag bei der Fachtagung „Freizeit und Inklusion“ des Inklusionsamt der StädteRegion Aachen
- 12-13.11.2015: Institutionelle und konzeptionelle Ohnmacht? Konsequenzen eines veränderten Personenkreises mit dem Etikett "geistig behindert" Jahrestagung DIFGB in Kassel

- 20.-22.11.2015: Powerworkshop „Problem-Based Learning und Interkulturelle Entwicklungszusammenarbeit“ im Rahmen des Projektes „Education Development Initiative in Crises (EDIC)“ an der KH Freiburg.
- 18.02.2016: Integrationshelfer in der Inklusiven Schule – empirische Ergebnisse und bildungspolitische Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung eines Modellprojektes im Landkreis München. Vortrag und Workshop anlässlich der Abschlusstagung zum Begleitforschungsprojekt „Inklusive Schulentwicklung“ an der LMU München
- 22.02.2016: Inklusive Bildung - Inklusive Pädagogik – inklusive Didaktik. Fortbildungstag anlässlich der Jahrestagung der Schuldekane für katholische Religionspädagogik in Baden-Württemberg im Bildungszentrum Kloster Obermarchtal
- 16.04.2016: Qualität – Workshop mit des Modellprojektes Tirschenreuth“ in Mitterteich
- 10.06.2016: Emilia Müller, Tirschenreuth
- 11.06.2016: Afrika Aktion Deutschland, in Bergheim
- 25.06.2016: anlässlich des 25jährigen Schuljubiläums in Steinhöring
- 01.07.2016: Vortrag bei der Tagung ICP, München
- 30.09.2016: Freizeit inklusive. Vortrag Fachtag: Vielfalt leben und Teilhabe gestalten. Inklusionsorientierte Freizeitgestaltung in Jugendfreizeiteinrichtungen in Berlin, Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Potsdamer Platz.
- 25.11.2016: Das Fremde im Anderen als identitätsrelevante Erfahrungen – Betrachtungen aus interaktionistischer Sicht. Eröffnungsvortrag des Fachtages „Pädagogik und das Fremde“ in Waiblingen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Fachschule für Heilpädagogik, Ludwig Schlaich Akademie der Diakonie Stetten.
- 

## Ausrichtung von Tagungen

- Kinder und Jugendliche mit Verhaltensstörungen – eine Aufgabe aller Schularten (2011)
- Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung - Ergebnispräsentation zum Forschungsprojekt SFGE (2011)
- Fachtagung Schulbegleitung (2012)
- Fachtag 'An den Grenzen' (2014) - Umgang mit Verhaltensstörungen/ herausforderndem Verhalten im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- 04.-06.Juni 2015: Ausrichter der Konferenz der Lehrenden für Geistigbehindertenpädagogik in deutschsprachigen Ländern in der Politischen Akademie Tutzing am Starnberger-See.
- 10. bis 11. Juli 2015: Ausrichtung der Fachtagung „*Ins Spiel kommen – Inklusion und öffentlich verantwortete Erwachsenenbildung*“ Volkshochschule München, Gasteig. In Kooperation mit: Gesellschaft Erwachsenenbildung und Behinderung e.V., der Münchner Volkshochschule und dem Bayerischen Volkshochschulverband

Informationen zu den Kongressen, Tagungen und Fachtagen an der LMU München unter:  
<http://www.edu.lmu.de/gvp/kongresse/index.html>